



Nach 8 Stunden Fahrt, hauptsächlich über den Hume Hwy, mit 2 Pausen sind alle 3 Autos in Bright mehr oder weniger zeitgleich angekommen. Das Camp ist nicht weit vom Landeplatz entfernt. Ein Grossteil der Truppe ist in sog. "cabanas" untergebracht. Wie man diese Art Hütten nennt, weiss ich noch nicht. Wir, Hans mit Familie und Lukas stehen auf der Campervanseite. Um uns herum Wald mit den kuriosen Tönen und Geräuschen der gefiederten Einwohner. Ein Trillern, Pfeifen, Krächzen, Zwitschern in allen erdenklichen Stimmlagen, die ich so noch nirgendwo gehört habe. Ein richtig idyllisches Plätzchen.



Gestern abend wurden wir von Lukas noch mit leckerem Grillfleisch, Salat, frischem Brot und Maiskolben verwöhnt. Nach einem ausgiebigen Briefing bezüglich der Flugregion und den potentiellen Streckenflugmöglichkeiten sind wir dann müde unter die Bettdecken gekrochen.

Voller Erwartung sind wir dann alle um 9 Uhr zum Frühstück angetreten. Die Freude auf einen tollen Flugtag wurde gedämpft durch die Nachricht, dass überregional ein kräftiger Wind aus Süd weht. Der Startplatz hat eine Ausrichtung gen Norden ...

Wir liessen uns aber die Laune nicht verderben und beschäftigten uns erstmal mit dem Anmeldeprozedere beim australischen Hangglidingverband. Dies ist obligatorisch und man kommt hier nicht drum rum. Ohne Mitgliedschaft, nix fliegen hier. Hat man es endlich geschafft sich dort als Mitglied erfolgreich anzumelden, folgt die Anmeldung beim örtlichen Verein. Uns Deutschen soll noch mal einer vorhalten wir hätten so viel Bürokratie...

Irgendwann gegen mittag sind wir, nach einer Landeplatzbesichtigung zum Startplatz hoch gefahren. Der Hammer:

Ich denke, die Bilder sprechen für sich.

Der Südwind blieb. Am späteren Nachmittag haben wir das Abwarten aufgegeben. Da ich mir eh noch eine Yogamatte, wie immer, wenn ich irgendwo hinkomme, kaufen wollte und ein Camelbag für die zahlreichen Streckenflüge und lange airtime hier in Australien, bin ich nach Bright gefahren. Auch hier findet man sich in einem beschaulichem, niedlichen Städtchen wieder. Wie in einer Puppenstube

Film

Und wieder neigt sich ein entspannter, sonniger Erholungstag dem Ende entgegen. Es ist super, die Sonne und Natur genießen zu können, barfuss und nur in Sommerklamotten.